

An alle Angehörige der IKÖ!

Folgendes ist in den letzten Tagen vorgefallen: Zum Parteitag der SPÖ waren mehrere oppositionelle Delegierte aus der Provinz angekündigt, die durch die Aktion "S." mit uns Verbindung hatten. Gen. Kant hatte den Auftrag, die Zusammenkunft zwischen diesen Delegierten und den von der L. beauftragten Genossen zu organisieren. Er hatte hierzu konkrete Anweisungen erhalten. Kant ist dem L.-Beschluss nicht nachgekommen, hat die Verbindung zwischen den SP-Delegierten und unserer Org. nicht hergestellt und statt dessen eine Zusammenkunft dieser Delegierten mit von der Org. nicht hierzu beauftragten Genossen, darunter dem von jeder Organisationstätigkeit suspendierten Louis sowie Nichtmitgliedern bewerkstelligt.

Diese Disziplinlosigkeit, durch die unsere Arbeit und unsere Org. geschädigt wird, ist ~~indessen nur~~ ~~das letzte~~ ~~Glied~~ ~~einer~~ ~~ganzen~~ ~~Kette~~ ~~von~~ ~~Diszi-~~ ~~plin-~~ ~~losig-~~ ~~keiten,~~ ~~deren~~ ~~sich~~ ~~einzelne~~ ~~Genossen~~ ~~der~~ ~~Minder-~~ ~~heit~~ ~~schuldig~~ ~~gemacht~~ ~~haben.~~ Die Erfahrung zeigt uns also, daß diese Genossen trotz der Suspendierung von Louis und des gegen ihn laufenden Verfahrens unbelehrbar sind. Sie negieren durch ihr Verhalten die grundlegenden kommunistischen Organisationsprinzipien, sie setzen sich über jede Disziplin hinweg und praktizieren anarchistische Methoden in Organisationsfragen.

Die L. hat auf Grund der jüngsten Vorkommnisse Kant von jeder Organisationstätigkeit suspendiert. Sie verzichtet gleichzeitig darauf, gegen ihn eine Verfahren laut Organisationsstatuten Artikel 18 zu eröffnen. Sie hat ihren Beisitzer ~~aus~~ ~~der~~ ~~mit~~ ~~der~~ ~~Untersuchung~~ ~~gegen~~ ~~Louis~~ ~~beauftragten~~ ~~Untersuchungs-~~ ~~kommission~~ ~~abberufen.~~ Sie hat darüber hinaus den Ausschluß von Kant und Louis beschlossen und wird diesen ihren Beschluss bei der nächsten Org. Konferenz verantworten. Sie hat dies aus der Erwägung heraus getan, daß jedes Verfahren gegen die beiden, die bei den vorgekommenen Disziplinlosigkeiten Hand in Hand gearbeitet haben, sinnlos ist. Die Org. Statuten und die in ihnen festgelegten Rechte der Mitgliedschaft können nur für jene Geltung haben, die bereit sind, alle aus der freiwilligen Anerkennung der revolutionären Disziplin und der Org. Prinzipien des demokratischen Zentralismus sich ergebenden Konsequenzen auf sich zu nehmen. Die L. hat nicht die Absicht, mit Hilfe organisatorisch-administrativer Methoden politische Gegensätze auszutragen; ihre Beschlüsse richten sich nicht gegen die politischen Ansichten der Ausgeschlossenen, sondern gegen deren fortgesetzte schwere Disziplinlosigkeit und gegen ihre Illoyalität. Die L. appelliert deshalb an die Genossen der Minderheit und gibt ihnen zu bedenken, daß die Voraussetzungen für eine kameradschaftliche Austragung bestehender politischer Gegensätze nur auf der Basis der Org. Disziplin durchgeführt werden kann. Sie erklärt gleichzeitig, daß sie entschlossen ist, sich von allen jenen, die mit den anarchistischen Methoden von Kant und Louis fraternisieren sollten, zu trennen. Sie fordert alle Mitglieder der Org. auf, sich mit den Ansichten und Beschlüssen der L. im Interesse unserer Org. zu solidarisieren.

5.11.1949

Die Leitung